

14.01.2016

Kleine Anfrage 4287

des Abgeordneten Gregor Golland CDU

Fremdenfeindliche Übergriffe in NRW seit der Silvesternacht

Die Ausschreitungen von asylsuchenden oder migrierten Straftätern in der Silvesternacht nutzen rechtsextreme und fremdenfeindliche Kreise zur Rechtfertigung von wahllosen Angriffen auf nicht-deutsche Menschen.

Der WDR berichtet, dass sich gezielt Personen aus der Rechtsextremen-, Hooligan-, Rocker- und Türsteher-Szene über sozialen Netzwerke verabreden, um in Köln „das Recht selbst in die Hand zu nehmen“. Diese Form der Selbstjustiz und Jagd auf unschuldige Menschen ist nicht zu rechtfertigen.

Am Sonntagabend [Anm.: 10.01.2016] hat es offenbar mehrere gewalttätige Ausschreitungen gegen Migranten rund um den Kölner Hauptbahnhof gegeben haben:

- Eine Gruppe von etwa 20 Menschen ging gegen 18:40 Uhr in der Nähe des Kölner Hauptbahnhofes auf sechs Pakistaner los. Zwei von ihnen mussten im Krankenhaus behandelt werden.
- Rund zwanzig Minuten später kam es nicht weit entfernt zu einer zweiten Attacke: Acht Täter sollen einen Mann aus Frechen mit syrischer Staatsangehörigkeit angegriffen haben. Der 39-Jährige wurde verletzt, musste aber nicht ärztlich behandelt werden.
- Drei Männer aus Guina wurden kurze Zeit später in der Nähe des Doms angegriffen.
- Ein 19-jähriger Syrer wurde am Andreaskloster verprügelt. Ob es sich bei allen Angriffen um die gleichen Täter handelt, ist noch unklar.“

Binnen einiger Stunden sind offenbar 153 deutsche Personen überprüft und 199 Platzverweise ausgesprochen worden. Die Polizei hatte nach Hinweisen auf die organisierte Selbstjustiz ihre Truppenstärke in der Innenstadt erhöht.

Die Instrumentalisierung der schlimmen Vorkommnisse der Silvesternacht für rechtsextremistische Übergriffe ist ebenso schlimm, wie die Ausschreitungen selbst. Die Täter auf beiden Seiten haben keinen Respekt gegenüber unserer Gesellschaft, unserem Rechtsstaat und unserer Verfassung.

Datum des Originals: 13.01.2016/Ausgegeben: 14.01.2016

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Welche rechtsextremen bzw. fremdenfeindlichen Übergriffe hat es seit dem 2. Januar 2016 in NRW gegeben? (Bitte detailliert auflisten nach Datum, Zeit, Ort, Tat, Täter, Opfer, Schaden, ggf. Anzeigen/Konsequenzen, aktueller Ermittlungsstand.)
2. Ist das Phänomen, dass rechtsextreme oder fremdenfeindliche Personen sich über soziale Netzwerke gezielt verabreden, um Jagd auf Migranten zu machen, auch außerhalb der Kölner Vorfälle zu beobachten? (Bitte Beispiele aufzählen.)
3. Wie viele mutmaßliche Täter dieser Angriffe sind ermittelt? (Bitte Angaben zu Alter, Geschlecht und ggf. Vorstrafen machen.)
4. Mit welchen Strafmaßen ist in diesen Fällen zu rechnen?
5. Welche Strategie verfolgt die Landesregierung zur Unterbindung und Verfolgung von Selbstjustiz?

Gregor Golland